

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die kathol. Vereinigungen der Gemeinde St. Elisabeth

[urn:nbn:de:bsz:31-342931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-342931)

## Die Kathol. Vereinigungen der Gemeinde St. Elisabeth.

### I. Bruderschaft

**Corporie-Christi-Bruderschaft:** Aufnahme ist jeweils am Tage der ersten hl. Kommunion. Die schönen Aufgaben sind: Besuch der monatlichen Corporis-Bruderschaft, Besuch einer Anbetungsstunde bei der ewigen Anbetung am 3. Mai, Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, Besuch des Allerheiligsten, Sorge für die Ausschmückung der Kirche. Besonders empfehlenswert ist der Besuch der Anbetungs- und Sühnestunde am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag, sowie der Besuch der Alten Vinzentiuskapelle, Karlstraße, in der das Allerheiligste von morgens bis abends 6 Uhr in der Monstranz ausgesetzt ist. — Der Haupttag der Bruderschaft ist das Fest der Erscheinung des Herrn, 6. Januar. Gewöhnlich ist am ersten Sonntag im Monat um 6 Uhr (im Sommer um 1/28 Uhr) Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.

### Pfarrvereinigungen

**Christlicher Mütterverein.** Gründung: 24. November 1929. Zweck desselben ist, durch Gebet, Wort und Tat für die christliche Erziehung der Kinder und gegen die Verweltlichung des Familienlebens zu wirken. Versammlung am Herz-Jesu-Freitag um 5 Uhr. Der Verein hat eine Sterbekasse. Vereinszeitschrift: „Nazareth“. Vorsteherin: Frau Keuß, Südensstraße 3; Schriftführerin: Frau Vinjad, Jollystraße 39; Kasse: Frau Becker, Borholzstraße 8. (Monatsbeitrag 20 Pfg.)

Am 2. Februar 1930 wurde in unserer Gemeinde die **Marianische Kongregation** kirchlich errichtet. Unsere Kongregation ist eine Vereinigung von Mädchen aller Stände. Sie bemühen sich mit besonderem Eifer um geistig-seelische Weiterbildung und arbeiten nach Möglichkeit mit an den apostolischen Aufgaben der Kirche. Eine besondere Gruppe arbeitet für den Deutschen Bonifatiusverein und die Heidenmission durch Anfertigung von Paramenten und Kleidungsstücken. Unsere

Jugendgruppe erstrebt in ernster Arbeit klare Lebensschau und Lebensertüchtigung. Alle Arbeit aber geschieht im Rahmen einer edlen marianischen Lebensart. Aufgenommen werden gut beleumundete Mädchen von 14 Jahren an. Präsektion: Frä. Elisabeth Drff, Bürlinstraße 7; Jugendgruppe: Frä. Pauline Kleiber, Frankenstr. 4.

**Cäcilienchor.** Gründung: 13. März 1930. Sein Zweck ist, den Kirchengesang der Liturgie entsprechend zu fördern und zu pflegen. Die Vereinigung besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern. Stimmbegabte und besonders musikalisch schon geübte Damen und Herren mögen dem Chor beitreten. Anmeldung beim Chordirigent Helmut Weh bei den Proben.

Sonderabteilung des Cäcilienchores ist: eine Choral-Schola für Damen zur ausschließlichen Pflege des gregorianischen Chorals.

**Bonifatiusverein.** Er will den einsam und oft hart um den Glauben ringenden Katholiken, die in unserem Vaterland zwischen Andersgläubigen zerstreut wohnen, durch Gebet und Almosen helfen. Der Verein errichtet diesen Glaubensbrüdern Kirchen und Schulen und stellt Priester, Schwestern und Lehrkräfte an. — **P f l i c h t e n :** Täglich ein Vaterunser und die Anrufung: *Hl. Bonifatius bitte für uns!* Beitrag monatlich nur 10 Pfg., wofür das Bonifatiusblatt gegeben wird. Besonders willkommen sind lehtwillige Verfügungen mit Zinsvorbehalt. Anmeldung beim Pfarramt oder bei der Geschäftsführung: Frä. Drff, Bürlinstraße 7.

**Kindheit-Jesu-Verein.** Er fördert das Werk der hl. Kindheit (Loskauf, Taufe und christliche Erziehung der Heidenkinder) und will mithelfen bei der Erziehung der Kinder zum Glaubensleben, zur Gemeinschaft und zu edler Freude. Die kirchlichen Versammlungen werden verkündet. Monatsbeitrag 10 Pfg. Loskauf eines Heidenkinds 21 Mark. Es ist dringend erwünscht, daß alle Kinder, die über 10 Jahre alt sind, dem Verein sich anschließen. Ein schöner Gedanke

ist es, daß die Eltern sich anstelle des Täuslings aufnehmen lassen, um ihn dadurch in die Gebetsgemeinschaft des Vereins einzuschließen.

**Der Franziskus-Xaverius-Verein** für die Befehrung der Heidenwelt. Dieser päpstliche Missionsverein muß in jeder Gemeinde eingeführt werden. Es ist der dringendste Wunsch des Heiligen Vaters, daß er möglichst viele Mitglieder hat. Monatsbeitrag 20 Pfg. Monatschrift: „Die Weltmission der Kath. Kirche“, Geschäftsführung: Fr. Theresie Gunkel, Boeckhstraße 46.

**Der Verein vom lebendigen Rosenkranz** bildet gleichsam lebende Rosen zur Verehrung der Himmelskönigin im heiligen Rosenkranz. Die Mitglieder beten täglich ein Geßlein des Rosenkranzes. Anmeldung beim Pfarramt.

**Jungmännerverband (Deutschlands)**. Gründung in der Elisabethkuratie: 4. Dezember 1930. Ziel des Jungmännerverbandes ist: ganze katholische Menschen zu schaffen, die sich in echter Jugendgemeinschaft mit ihrem geistlichen Führer zu ihren Mannespflichten in Familie, Beruf und Volk heranzubilden und in apostolischer Hingabe am Reich Christi mitwirken. (Grundgesetz § 1, 2.)

**Sturmschar St. Elisabeth** (14 bis 18 Jahre).

**Jungchar St. Elisabeth** (10 bis 14 Jahre). Geistlicher Führer: Kaplan Rudolf Kunz, Frankenstraße 4. Heim: Im dritten Stock über der rechten Sakristei des Gotteshauses.

**Katholischer Männerverein der Südweststadt**. Gründung: 26. Juni 1930. Pflege des kath. Glaubens- und Familienlebens, Förderung der „Kath. Aktion“, Dienst an der Gemeinde als religiöse Gemeinschaft in unserer Zeit. Präses: Der Pfarrkurat.

**Verein kath. Hausangestellten und Hausgehilfinnen**. Gründung: Am 26. April 1931. (Der Gesamt-Dienstbotenverein der Stadt wurde 1895 gegründet.) Der Verein be-

zweckt den religiösen und sittlichen Schutz der Mitglieder, ihre berufliche Weiterbildung durch Kurse und Vorträge und die Pflege froher Geselligkeit. Zeitschrift: „Haus und Herd“. Versammlungen sind gewöhnlich am ersten und dritten Sonntag des Monats, um 4 Uhr in der „Marienstube“ (dritter Stock über der linken Sakristei). Auskunftstelle für alle Standesfragen: Sophienstraße 33 III.

### III. Caritative und gemeinnützige Vereine.

**Kirchenbauverein St. Elisabeth e. V.** Gründung 28. 3. 1929. Zweck: Bereitstellung von Mitteln für die Unterhaltung unserer Kirche, insbesondere für die Innenausstattung. Der Kirchenfond, der allein auf das Erträgnis des Klingelbeutelens angewiesen ist, kann daraus kaum die laufenden Kosten des Kirchendienstes bestreiten. Die Gemeindeangehörigen werden herzlichst gebeten, dem Verein treu zu bleiben oder ihm beizutreten. Beitrag vierteljährlich 1 RM. Rechner: Direktor Schmeiser, Boeckhstraße 9. Meldung beim Pfarramt.

**Der Borromäusverein.** Gründung: 15. Oktober 1931. (Der erste Borromäusverein in Karlsruhe wurde 1858 gegründet, der allgemeine deutsche Borromäusverein in Bonn 1845.) Seine Grundidee ist: 1. Bücher zum Eigenbesitz in die Familie zu bringen und 2. durch Volksbücherei gute Bücher zu entleihen. — Die Bücherei unserer Gemeinde enthält 900 Bände meist aus der neueren Literatur und wird fortwährend ausgebaut. Die Bibliothek darf aber nur benützen, wer Mitglied des Vereins ist. Die Erwerbung der Mitgliedschaft ist jedoch leicht. Der Jahresbeitrag beträgt 7, 5 oder 3 RM, wofür ein entsprechend wertvolles Buch aus einem über 2000 Nummern zählenden Verzeichnis ausgewählt werden darf. Der Beitrag kann auch mit Hilfe der neuen Mitgliedsparparten in ganz kleinen Raten bezahlt werden. — Die Bücherei befindet sich Vorholzstraße 44, Hinterhaus. Ausleihe: Sonntag 11 bis 12.30 Uhr und Mittwoch 7.30 bis 8.30 Uhr abends.

**Verein Kinderwohl e. V.** Gründung: 6. Juli 1931. Der Verein will zeitgemäße Einrichtungen fördern, die dem körperlichen und geistigen Wohl der Kinder der Gemeinde dienen. Insbesondere obliegt ihm die Sorge für die Errichtung und Unterhaltung von Kindergärten. — Im Juli 1931 konnte im Hinterhaus Vorholzstraße 44 ein Kindergarten eingerichtet werden. Er steht unter der Leitung von zwei staatlich geprüften Kindergärtnerinnen und arbeitet in beiden Abteilungen nach dem Fröbelschen System.

**Frauen-Vinzenzkonferenz.** Sie nimmt sich in engster Zusammenarbeit mit dem Pfarramt der Armen der Gemeinde an. Die aktiven Mitglieder suchen und besuchen die Armen und helfen ihnen durch Rat und Tat. Die passiven Mitglieder nehmen an diesem Liebeswerk teil durch ihre Beiträge. Außerordentliche Spenden für die Konferenz, Zuweisung von noch guten Schuhen, Kleidern und Wäschestücken sind sehr willkommen. Anmeldungen beim Pfarramt oder bei der Vorsitzenden, Frau Jäger, Boechstraße 29.

### **Stadtdekanat Karlsruhe,**

**zugleich Gottesdienstanzeiger für Sonn- und Feiertage**

Dekan des Stadtdekanates ist: Prälat Dr. August Stumpf, Stadtpfarrer an St. Stephan. Kammerer: Geistl. Rat R. Haungs, Stadtpfarrer an der Liebfrauentirche.

Zum Stadtdekanat Karlsruhe gehören folgende Pfarreien und Kuratien:

1. St. Stephan (Mittelstadt): Stadtpfarrer ist Prälat Dr. August Stumpf ( $\frac{1}{4}$  6, 6, 7, 8,  $\frac{1}{2}$  10,  $\frac{1}{2}$  12 Uhr);
2. Liebfrauenpfarre (Südstadt): Stadtpfarrer R. Haungs, Erzb. Geistl. Rat (6, 7, 8,  $\frac{1}{2}$  10,  $\frac{1}{4}$  12 Uhr);
3. St. Peter- und Paulspfarre (Mühlburg): Stadtpfarrer D. Fischer (6, 7, 8,  $\frac{1}{2}$  10,  $\frac{1}{4}$  12 Uhr);
4. St. Bernharduspfarre (Nststadt): Stadtpfarrer Dr. A. Kiefer, Erzb. Geistl. Rat (6, 7, 8,  $\frac{1}{2}$  10,  $\frac{1}{4}$  12 Uhr);
5. St. Bonifatiuspfarre (Weststadt): Stadtpfarrer Dr. Rich. Dold (6, 7, 8,  $\frac{1}{2}$  10,  $\frac{1}{4}$  12 Uhr);

6. Heiliggeistpfarre (Darlanden): Stadtpfarrer H. Wacker (¾7, 8, ½10 Uhr);
7. Pfarrei St. Cyriac (Bulach): Stadtpfarrer J. Spiegel (6, 7, ½10, 11 Uhr);
8. St. Michaelskirche (Veiertheim): Pfarrkurat P. Fleig (6, 7, 8, ½10, 11 Uhr);
9. St. Josefskirche (Grünwinkel): Pfarrkurat W. Glaser (7, ½10 Uhr);
10. Christkönigskirche (Küppurr): Pfarrkurat D. Martert (½7, 8, 10 Uhr);
11. Heiligkreuzkirche (Knielingen): Pfarrkurat A. Schaub (9 Uhr abwechselnd);
12. St. Konradskirche: Pfarrkurat Alb. Seitz (½8, ½10 Uhr);
13. St. Martinskirche (Rintheim): Pfarrkurat J. Junter (½8, ¼10 Uhr);
14. St. Elisabethkirche (Südweststadt): Pfarrkurat H. Jung (½7, 8, ½10, ¼12 Uhr);
15. St. Franziskus (Dammerstod = Weiherfeld): Kurat P. Maximin Eisele, D.M.Cap. (8, ½10 Uhr);
16. Pfarrei Durlach: Stadtpfarrer Friedrich Bink (7, ½9, ½11 Uhr);
17. Pfarrkuratie Grözingen: Pfarrkurat J. Fohmann (½8, ½10 Uhr);
18. Seelsorge der katholischen Militärgemeinde des Standorts Karlsruhe: Josef Wolf, Standortspfarrer im Nebenamt, Sofienstraße 27, Ruf Nr. 477.

## HERMANN KREUTLER

Kolpinghaus, Fernsprecher 3529

Herren- und Damen-Artikel  
Kurz- und Weißwaren